

Oktober · November 2026

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

IM KIRCHGEMEINDEBUND NÖRDLICHE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Hinterhermsdorf · Saupsdorf · Sebnitz · Lichtenhain · Ulbersdorf · Ehrenberg · Hohnstein



Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens

Zwischen den Zeiten

Der Herbst ist eine ehrliche Jahreszeit. Er beschönigt nichts. Er zeigt das Vergehen, ohne sich dafür zu entschuldigen. Die Blätter werden nicht weniger schön, weil sie fallen. Sie leuchten noch einmal auf, ehe sie die Erde berühren. Der Herbst kennt das Geheimnis, dass Abschied nicht das Gegenteil von Schönheit ist. So gehen wir durch diese Wochen.

Das Reformationsfest erinnert uns daran, dass Gott die Menschen immer wieder aufweckt. Nicht mit Lärm. Nicht mit Gewalt. Sondern mit einem Wort. Ein einziges Wort kann genügen, damit einer aufsteht, sich befreit, neu zu glauben beginnt. Die Geschichte der Kirche lebt nicht von ihrer Vollkommenheit. Sie lebt davon, dass Gott sie nie aufgibt. Immer wieder ruft er Menschen aus den Gewohnheiten heraus. Immer wieder schenkt er den Mut, neu anzufangen. Vielleicht brauchen wir solche Reformationen auch in unseren eigenen Herzen. Nicht große Revolutionen. Eher kleine Verschiebungen. Ein freundlicherer Urteil. Eine langsamere Eile. Eine größere Geduld. Einen neuen Blick auf den Menschen neben uns. Gottes Geist arbeitet oft leise. Wie Regen, der niemandem befiehlt zu wachsen und doch alles wachsen lässt.

Dann kommt der November.

Die Bäume stehen still. Die Felder ruhen. Die Tage werden kürzer. Wir besuchen die Orte unserer Erinnerungen. Wir sprechen Namen, die in unseren Häusern nicht mehr gerufen werden. Wir tragen den Schmerz nicht deshalb leichter, weil

wir glauben. Aber wir tragen ihn nicht allein.

Der Ewigkeitssonntag erzählt nicht von einem billigen Trost. Er nimmt die Tränen ernst. Er weiß um die leeren Stühle am Tisch und um die Stimmen, die verstummt sind. Und dennoch flüstert er uns zu: Gott vergisst keinen Menschen. Kein gelebtes Leben fällt aus seiner Hand. Keine Liebe geht verloren. Vielleicht ist Ewigkeit nichts anderes als Gottes unermüdliches Gedächtnis der Liebe. Dann zünden wir die erste Kerze an.

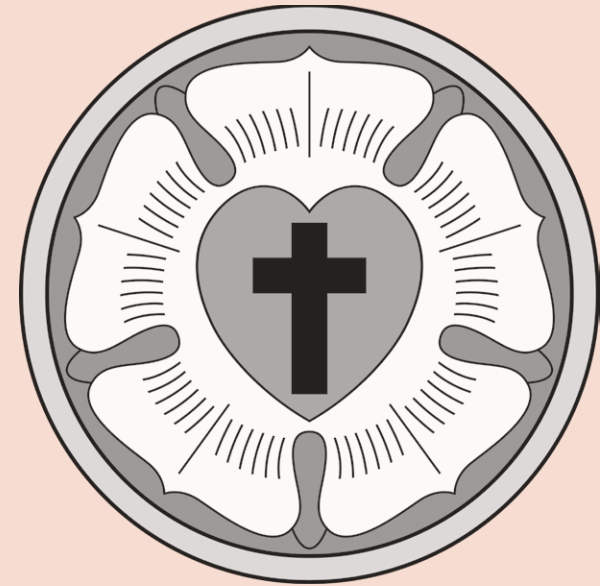
Der Advent beginnt nicht mit Helligkeit. Er beginnt mit einer kleinen Flamme gegen die Dunkelheit. Das Licht vertreibt die Nacht nicht auf einmal. Aber es widerspricht ihr. Jede Kerze sagt: Es muss nicht bleiben, wie es ist.

So lernen wir in diesen Wochen eine Hoffnung, die nicht laut werden muss. Sie hat Zeit. Sie drängt sich niemandem auf. Sie wohnt in einem Wort der Schrift, in einem Lied, das wir fast vergessen hatten, im Duft der feuchten Erde, im Klang einer Glocke über den kahlen Bäumen.

Vielleicht ist das der Glaube: nicht alle Antworten zu besitzen, sondern den Weg zum Licht nicht zu vergessen. Gott kommt oft leise. Er kommt durch die Ritzen unserer Sicherheiten. Er kommt in unsere Müdigkeit, in unsere Fragen, in unsere Sehnsucht. Und wo er ankommt, beginnt das Leben neu – nicht spektakulär, aber wahrhaftig.

So gehen wir durch den Herbst. Mit offenen Händen. Mit dankbarer Erinnerung. Mit der Hoffnung, dass der kommende Christus schon längst unterwegs zu uns ist.

Pfarrer i.R. Nikolaus Krause, Dresden



Grafik: Babel

31. Oktober: Den Reformationstag begehen wir nicht, um uns nostalgisch vergangener Zeiten zu erinnern. Den Reformationstag begehen wir, um die Zukunftskraft eines Lebensentwurfs zu erkunden, der bekennt: "Zur Freiheit hat uns Christus befreit." Bischof Wolfgang Huber

Monatsspruch Oktober

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

Galater 5, 1

Monatsspruch November

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jesaja 2, 4

■ Oktober

Sonntag, 4. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Sebnitz

Gottesdienst
Pfarrer i.R. Karsten Klipphahn

10.30 Uhr Hinterhermsdorf

Gottesdienst mit Taferinnerung
Pfarrer i.R. Karsten Klipphahn**Sonntag, 11. Oktober**

19. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Lichtenhain

Gottesdienst zum Kirchweihfest
mit Taferinnerung
Pfarrer i.R. Angela Petzold

10.30 Uhr Sebnitz

Gottesdienst mit Taferinnerung
Pfarrer i.R. Angela Petzold**Sonntag, 18. Oktober**

20. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Saupsdorf

Gottesdienst zum Kirchweihfest
mit Taferinnerung
Petra Behner und Jens Petters

10.30 Uhr Ulbersdorf

Gottesdienst zum Kirchweihfest
mit Taufe und Taferinnerung
Pfarrer Sören Schellenberger**Sonntag, 25. Oktober**

21. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Hohnstein

Gottesdienst
Oberlandeskirchenrätin Margrit Klatte

10.30 Uhr Sebnitz

Gottesdienst
Oberlandeskirchenrätin Margrit Klatte**Samstag, 31. Oktober**

Reformationstag

14.00 Uhr Saupsdorf

Gottesdienst
Posaunenchoere
Prädikant Carsten Häntzschel

■ November

Sonntag, 1. November

22. Sonntag nach Trinitatis

18.00 Uhr Neustadt i. Sa.

Gottesdienst Hubertusmesse
Pfarrer Sören Schellenberger**Sonntag, 8. November**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
Beginn der Friedensdekade

10.30 Uhr Sebnitz

Gottesdienst
Kurrende und Kinderchor
Pfarrer Sören Schellenberger**Sonntag, 15. November**

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

9.00 Uhr Hinterhermsdorf

Gottesdienst
Pastor i.R. Bernd Wrede

10.30 Uhr Ehrenberg

Gottesdienst mit Taufe
Pastor i.R. Bernd Wrede**Mittwoch, 18. November**

Buß- und Betttag

10.00 Uhr Sebnitz

Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden
Pfarrvikar Joachim Höffner (kath.)
Pastor i.R. Bernd Wrede (ev.)

Abendmahl



Tauerinnerung

■ November

Sonntag, 22. November

Letzter Sonntag des Kirchenjahres

In allen Gottesdiensten zum Ewigkeitssonntag gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres.

9.00 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst, Pastor i.R. Bernd Wrede	☞
9.00 Uhr	Saupsdorf	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Konrad Creutz	☞
10.30 Uhr	Hinterhermsdorf	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Konrad Creutz	☞
10.30 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst Kantorei Superintendent i.R. Martin Henker	☞
11.00 Uhr	Hohnstein	Gottesdienst, Pastor i.R. Bernd Wrede	☞
14.00 Uhr	Sebnitz	Andacht auf dem Friedhof Posaunenchor, Pastor i.R. Bernd Wrede	

Sonntag, 29. November

1. Advent

10.30 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes Posaunenchor Pastor i.R. Bernd Wrede
16.00 Uhr	Hohnstein	Musikalischer Gottesdienst »Adventsmusik« Kirchenchor, Instrumentalkreis Pastor i.R. Bernd Wrede

■ Dezember

Sonntag, 6. Dezember

2. Advent

9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst, Pastor i.R. Bernd Wrede
10.00 Uhr	Sebnitz	Familiengottesdienst mit anschließendem Adventsbasteln Kurrende, Kinderchor und Spatzenchor Gemeindepädagogin Ruth Gulbins
10.30 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst, Pastor i.R. Bernd Wrede

Herzlich willkommen

Pastor Wrede aus Hannover zu Gast in unserer Kirchgemeinde



Wer in den vergangenen Monaten die Gottesdienstübersicht bewusst gelesen hat, fand dort als ausführende Pfarrer viele verschiedene bekannte und unbekannte Namen. Neben Lektoren und Prädikanten aus unserer Kirchgemeinde kommen auch Pfarrerinnen und Pfarrer im Ruhestand zu uns. Manche nehmen am Sonntagmorgen einen weiten Weg auf sich. Dafür sind wir sehr dankbar. Nun erwarten wir auch Unterstützung aus Hannover. Pastor i.R. Bernd Wrede wird vom 15. November bis zum 20. Dezember (4. Advent) bei uns sein und in dieser Zeit alle unsere Gottesdienste und sicher auch noch weitere Aufgaben übernehmen. Das entlastet die beiden Pfarrer im Kirchgemeindebund, die vielleicht

kurz vor der Weihnachtszeit auf „normales“ Arbeitspensum zurückfahren dürfen. Für uns als Kirchgemeinde wird er Zeit zum Zuhören und für Gespräche mitbringen. Pastor Wrede ist verheiratet, hat drei Kinder und sechs Enkelkinder. Bis zum Ruhestand hat er an verschiedenen Stellen in und um Hannover gearbeitet, auch in den USA. Sein Studium hat ihn nach Franken, Heidelberg, Genf, und Göttingen geführt. Kindheit und Schulzeit hat er in der Lüneburger Heide verbracht, Zeit als Wehrpflichtiger in Lüneburg. Es macht ihm Freude, und es ist eine große Bereicherung und ein Privileg für ihn, in verschiedenen Kirchgemeinden einen gemeinsamen Weg im Glauben zu gehen – in Gottesdienst und Musik, in Begegnung, in Trauer und Freude. Wir freuen uns auf Pastor Bernd Wrede und wünschen ihm eine gesegnete Zeit bei uns.

Annerose Päßler

Kirchenvorplatz in Hohnstein

Manche werden sich bereits gewundert haben, was in Hohnstein vor der Kirche los ist. Da wird mit Baggern und anderen großen Maschinen gearbeitet. Die Treppe zum Pfarrhaus ist nicht passierbar. Der Haupteingang zur Kirche ist versperrt, vielleicht ist nur der Nebeneingang nutzbar. Schon lange war die Zufahrt zur Kirche sehr ausgespült. Geplant ist, den Kirchenvorplatz zu befestigen und zu gestalten. Die Treppe zum Pfarrhaus muss ebenfalls neu aufgesetzt

werden. Die Bauarbeiten bringen zuweilen schwierige Umstände mit sich. Wir bitten um ihr Verständnis. Bitte achten Sie auf Beschilderungen auf dem Weg zum Gottesdienst. Wenn die Bauarbeiten vorbei sind, werden wir uns sicher über einen schönen neuen Vorplatz freuen. Den Gewerken, die dort jetzt beschäftigt sind, wünschen wir Gottes Segen und gutes Gelingen.

Annerose Päßler

Mutig – protestantisch – weltoffen

Unterwegs auf dem Malerweg

Angejapst, von der Hitze gebeutelt und trotzdem guter Dinge kamen am 24.06. acht Mädchen zum Hohnsteiner Pfarrhaus aus dem Polenztal. Unterwegs auf dem Malerweg wurden sie von ihrer Evangelischen Gesamtschule Berlin Zentrum zu folgender Herausforderung entsandt: 10 Tage mit je 100,00 €, selbständiger Unterkunftssuche und Verpflegung eine kulturell/historische Strecke zu bewältigen. Es war ihr zweiter Tag. Aufgeschlossen und freundlich erzählten sie

über bisher Erlebtes. Der Ortsausschuss spendierte ihnen das Abendbrot und dankbar ließen sie sich im Gemeinderaum nieder. Besonders erfreute sie die kalte Gartendusche, die Wagners, unsere guten Seelen, schon angeschlossen hatten.

Wir freuen uns auf weitere Besuche aus dieser Schule, deren Motto: „Mutig-protestantisch-weltoffen“ die Mädels alle Ehre machten.

Andrea Herrig



Offener Advent 2026

Advent heißt Ankunft – wir Christen warten auf Jesus Christus.

Als Kind in einer Krippe liegend, in Windeln gewickelt, Ochs und Esel stehen dabei – so steht es geschrieben. Und gemeinsam warten ist noch schöner. Darum wieder herzliche Einladung zum Offenen Advent. Gern wieder vom 1. bis 23. Dezember, 19 Uhr oder auch andere

Zeiten – jeweils für eine gute halbe Stunde für Geschichten, Kerzen, Lieder, Gebet, Tee im Wohnzimmer oder auch an anderen Orten.

Wer einladen möchte, melde sich bitte bis zum 31. Oktober bei Gudrun König per Email: dg-koenig@t-online.de oder Tel.: 035971/ 53769.

Die Termine werden veröffentlicht.

Gudrun König

Herzlichen Dank

Am 1. Advent wird der neu gewählte Kirchenvorstand eingeführt. Damit endet die Arbeit des alten Kirchenvorstands, und auch die vom alten Kirchenvorstand berufenen Ausschüsse legen ihr Amt nieder. Wir, die Mitglieder des alten Kirchenvorstandes für Sebnitz-Hohnstein, möchten uns deshalb recht herzlich für die Mitarbeit der Ehrenamtlichen in den Ausschüssen bedanken. Wir hatten fünf Ortsausschüsse (Hinterhermsdorf/Saupsdorf, Ehrenberg/Hohnstein, Ulbersdorf, Lichtenhain und

Sebnitz) und zwei „Fachausschüsse“ (Kirchenmusik und Kinder- und Jugend). Alle Ausschüsse unterstützten die Arbeit des Kirchenvorstandes und der hauptamtlichen Mitarbeiter nach ihrem Aufgabengebiet. Vielen Dank für alles Mittun, Überlegen und Helfen. Nach dem 1. Advent werden neue Ausschüsse, je nach Bedarf des neuen Kirchenvorstandes einberufen und wir würden uns freuen, wenn sich auch da wieder viele Ehrenamtliche einbringen.

Romy Roch-Hesse für den Kirchenvorstand

Bitte denken Sie an Ihre Kirchgemeinde

Wie jedes Jahr zum Jahresende überprüfen wir den Eingang des Kirchgeldes. Dieses Geld wird zu 100 % für unser Gemeindeleben verwendet. Die Briefe mit den Erinnerungen an Sie werden derzeit verschickt und wir möchten alle bitten, die ihr Kirchgeld für dieses Jahr noch nicht entrichtet haben, den für sie zutreffenden Betrag bar im Pfarramt abzugeben oder auf das Kirchgeldkonto zu überweisen.

Allen, die ihr Kirchgeld bereits für dieses Jahr gezahlt haben, ein herzliches Dankeschön!

Museumsnacht

Wir möchten im Rahmen der Sebnitzer Museumsnacht am **6. November** die Peter-und-Pauls-Kirche von 18 bis 21 Uhr öffnen. Wenn Sie Lust und Zeit haben, uns bei der Betreuung der offenen Kirche zu unterstüt-

Ein weiterer Hinweis: Ortskirchensteuer und Landeskirchensteuer sind Kirchensteuern, welche Sie unbeschränkt als Sonderausgaben bei der Einkommenssteuererklärung geltend machen können.

Vielen Dank für alle Unterstützung der Aufgaben. Bleiben Sie behütet und herzliche Grüße.

Kathrin Haase – Verwaltungsmitarbeiterin im Kirchgemeindegeld für Meldewesen und Kirchgeld

zen, melden Sie sich bitte bei Romy Roch-Hesse (Tel: 01751628338, Mail: RomyRoch@gmx.de) bis 5. Oktober. Wir freuen uns, wenn die Aufgaben auf viele Schultern verteilt werden können.

Ortsausschuss Sebnitz

Büchertisch

Mit Losung und christlichem Kalender für das neue Jahr vorsorgen

In den vergangenen Jahren wurde zum Ende des Jahres in Sebnitz in der Kirche jeweils nach dem Gottesdienst ein Büchertisch angeboten. Das Angebot wurde gut genutzt, mancher christliche Kalender für das kommende Jahr mitgenommen, die Losung und vieles mehr für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken gekauft. Leider wird der Büchertisch so nicht mehr weiterge-

führt. Aber in Sebnitz gibt es wieder einen Buchladen. »Die Bücherkiste« in der Schandauer Straße wird betrieben von Angelika Scholl, selbst auch Gemeindemitglied in unserer Kirchgemeinde. Sie verkauft ein breites Sortiment an christlicher Literatur, Losungen und Kalendern. Was nicht vorrätig ist bestellt Sie. Nutzen Sie dieses Angebot.

Annerose Päßler

Bald nun ist Weihnachtszeit

Das bringt uns dazu, über den Weihnachtsschmuck unserer Kirchen nachzudenken. Wir suchen einen Weihnachtsbaum für die Ehrenberger Kirche. Wenn Sie einen geeigneten Baum in Ihrem

Garten / Wald haben, den Sie gern zur Verfügung stellen wollen, nehmen Sie bitte mit Dietmar Ehnert Kontakt auf. (Email: dietmar.ehnert58@gmail.com Tel.: 035975 80871)

Es begab sich aber zu der Zeit ...

... dass unsere Krippenspiele eingeübt werden sollen. Kinder und Erwachsene, die sich gern einbringen wollen, sind eingeladen, mitzumachen. Die Proben beginnen wie folgt:

Hinterhermsdorf / Saupsdorf: Erste Probe im Oktober bei Frau Creutz. Interessenten können sich gern telefonisch melden.

Sebnitz: Erste Probe am 19.11., 17 Uhr im Diakonat mit der JG und Ruth Gulbins Ehrenberg / Hohnstein: Erstes Treffen am Mittwoch, 28.10., 15.30 Uhr (nach der

Christenlehre) im Pfarrhaus Hohnstein mit Andrea Herrig und Annegret Kemnitz.

In Ulbersdorf leitet Elisa Hauswald die Organisation der Krippenspielparten und in Lichtenhain wird es leider kein Krippenspiel geben.

Allen Krippenspielern und den Leitern wünschen wir viel Freude bei den Proben und eine gute Aufführung.

Romy Roch-Hesse

Martinstag

Wenn das Licht weitergegeben wird

„Ich geh mit meiner Laterne ...“ – und plötzlich wird es draußen dunkel, aber in unseren Händen leuchten viele kleine Lichter. Rund um den Martinstag erinnern wir uns an Martin von Tours, der seinen Mantel mit einem frierenden Menschen teilte. Bis heute steht sein Beispiel für Nächstenliebe, Teilen und ein Licht, das heller wird, wenn man es weitergibt.

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zu unseren Martinsumzügen ein. Wir treffen uns jeweils um 17.00 Uhr:

- **Hohnstein – 4. November:** Start an der Kita „Am kleinen Bahnhof“
- **Lichtenhain – 5. November:** In der Kirche

- **Sebnitz – 11. November:** Start an der evangelischen Kirche, anschließend Umzug zur katholischen Kirche
- **Ulbersdorf – 13. November:** In der Kirche

Herzliche Einladung an alle Kinder, Familien und alle, die Freude an einem gemeinsamen Weg durch die dunkle Novemberzeit haben! **Bringt eure Laternen mit – und vielleicht auch ein kleines Stück von Martins Licht im Herzen.**

Ruth Gulbins

Herbst und Advent in der Wilden Kirche

Eine herzliche Einladung in den goldenen Oktober und ans Feuer im Advent! Sonntag, den **4. Oktober** um 14.00 Uhr Treffpunkt: Wanderparkplatz Schweizermühle in Rosenthal-Bielatal Freitag, den **11. Dezember** um 18.00 Uhr zum Lagerfeuer Treffpunkt: am Pfarrhaus in Hohnstein, Schulberg 3, Bitte bring eine für dich geeignete Sitzunterlage mit. Die Veranstaltung findet bei fast jedem Wetter statt.

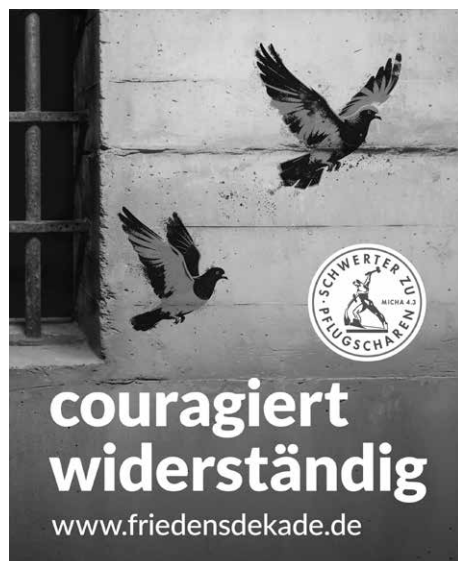
Im Anschluss offener Ausklang mit Mitbring-Picknick. Wer Interesse an der gemeinschaftlichen Gestaltung der Wilden Kirche hat, ist herzlich willkommen, sich im Vorhinein bei uns zu melden. info@wilde-kirche-saechsische-schweiz.de, www.wilde-kirche-saechsische-schweiz.de

Annegret Kemnitz & Jens Möller



„couragiert widerständig“

FriedensDekade 2026



Vom 8. bis 18. November 2026 lädt die Ökumenische FriedensDekade dazu ein, sich mit Fragen von Frieden, Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung auseinanderzusetzen. Das diesjährige Motto lautet „couragiert widerständig“. Viele Entwicklungen in unserer Zeit lösen Verunsicherung aus: Kriege und Aufrüstung, Angriffe auf demokratische Institutionen, gesellschaftliche Polarisierung, die Klimakrise und wachsende soziale Ungleichheit. Angesichts dieser Herausforderungen

erscheint es oft einfacher, sich zurück-zuziehen oder zu resignieren. Das Motto der FriedensDekade setzt einen anderen Akzent. Es ermutigt dazu, nicht gleichgültig zu werden. Couragiert zu handeln bedeutet, für Menschenwürde, Demokratie und Frieden einzustehen – im Alltag, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in der Schule oder in der Kirchengemeinde. Widerständig zu sein heißt, Ungerechtigkeit, Ausgrenzung und Gewalt nicht einfach hinzunehmen, sondern sich im Rahmen demokratischer Möglichkeiten für eine gerechtere und friedlichere Welt einzusetzen. Die Ökumenische FriedensDekade wird seit 1980 von Kirchen und Friedensgruppen getragen. Jedes Jahr gestalten tausende Menschen Friedensgebete, Gottesdienste, Diskussionsabende, Konzerte und Aktionen vor Ort. (Quelle: www.friedensdekade.de)

Auch unsere Gemeinde beteiligt sich in diesem Jahr an der FriedensDekade: **Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden am Buß- und Bettag, 18.11., 10.30 Uhr, Ev.-Luth. Stadtkirche »Peter und Paul« Sebnitz**

Familiengottesdienst und Basteln im Advent

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ...“ – die Adventszeit lädt uns ein, Türen und Herzen zu öffnen und gemeinsam dem Weihnachtsfest entgegenzugehen.

In diesem Jahr feiern wir unseren **Adventsfamiliengottesdienst und das Adventsbasteln ausnahmsweise am 2. Advent, dem 6. Dezember, dem Nikolaustag**. Am 1. Advent wird der neue Kirchenvorstand eingeführt.

Wir beginnen **um 10.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst**. Anschließend warten im Diakonat wieder viele kreative **Bastelstationen** auf kleine und

große Künstler. Gemeinsam wollen wir werkeln, lachen und uns auf Weihnachten einstellen.

Gegen **12.00 Uhr** beschließen wir den Vormittag mit einem gemeinsamen Mittagessen. Dafür gilt wie immer: **Jeder bringt etwas mit – und gemeinsam wird daraus ein buntes Buffet**.

Seien Sie herzlich eingeladen! Bringen Sie Ihre Kreativität, etwas Leckeres zum Essen und vor allem **Zeit für Gemeinschaft** mit. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Adventsvormittag mit Ihnen und euch!

Ruth Gulbins

Advent in unseren Kindergruppen

„Kling, Glöckchen, klingelingeling ...“ – in der Adventszeit wird es nicht nur draußen heller, sondern auch in unseren Kindergruppen besonders lebendig. Geschichten, Lieder, Plätzchenduft und gemeinsame Zeit gehören einfach dazu. In diesem Jahr gibt es wieder einige besondere Termine:

2. 12. | Kindernachmittag in Lichtenhain

Um 16.00 Uhr treffen wir uns zu einem gemütlichen Adventsnachmittag. Es gibt Geschichten, Kekse und natürlich etwas zum Basteln. Herzliche Einladung an alle Kinder!

9. 12. | Adventssingen in Ulbersdorf

Wir ziehen gemeinsam mit dem Traktor durch den Ort und möchten mit unseren

Adventsliedern besonders älteren Menschen eine Freude machen. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr an der Kirche.

10. 12. | Weihnachtliche Begegnung in Sebnitz

Ein Nachmittag für Menschen aus der ganzen Stadt – und ganz besonders für Kinder. Ab 15.00 Uhr laden wir ins Diakonat ein, um gemeinsam Advent zu feiern, einander zu begegnen und eine schöne vorweihnachtliche Zeit miteinander zu verbringen.

Kommt vorbei, singt mit, bastelt, lacht und feiert mit uns! Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter.

Ruth Gulbins

KANTATEN von Johann Sebastian Bach

Abschlusskonzert unserer Reihe MUSIK IN PETER-PAUL

Mit ausgewählten Kantaten entfaltet sich zu diesem Konzert ein musikalischer Kosmos von tiefer Spiritualität, Trost und Zuversicht. Im Zentrum steht die berühmte Chorkantate »Wachet auf, ruft uns die Stimme« – ein Werk von zeitloser Schönheit, das mit seiner eindringlichen Klangsprache bis heute berührt. Ergänzt wird das Programm durch die Kantaten »Ich will den Kreuzstab gerne tragen« und »Was Gott tut, das ist wohlgetan«, die sich mit Vertrauen, Hingabe und Glaubensstärke auseinandersetzen. Mit der Arie »Bekennen will ich seinen Namen« erklingt zudem ein selten gespieltes Kantaten-Fragment von besonderer Ausdruckskraft.

Unsere Peter-Pauls-Kantorei gestaltet dieses Konzert gemeinsam mit Solisten und Musikern der Elbland Philharmonie Sachsen unter der Leitung von KMD Albrecht Päßler und lässt Bachs Musik in der besonderen Atmosphäre der Sebnitzer Stadtkirche lebendig werden.

Ein Konzert der Besinnung und inneren Einkehr – getragen von der zeitlosen Kraft der Musik Johann Sebastian Bachs.

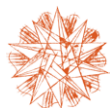

Bild: Wikimedia Commons

Programm

- »Was Gott tut, das ist wohlgetan« · BWV 99
- »Bekennen will ich seinen Namen« · Aria · BWV 200
- »Ich will den Kreuzstab gerne tragen« · BWV 56
- »Wachet auf, ruft uns die Stimme« · BWV 140

Besetzung

Jennifer Riedel · Sopran, Leandra Johne · Alt, Kyle Fearon-Wilson · Tenor, Jörg Hempel · Bass, Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz, Elbland Philharmonie Sachsen, Katy von Ramin · Continuo-Orgel, Leitung: KMD Albrecht Päßler



George-Bähr-Kirche Hohnstein
Sonntag, 29. November 2026 · 16.00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst am 1. Advent

»Wir warten im Advent«

... ein Programm mit Chor- und Instrumentalmusik
zum Beginn der Adventszeit

Kirchenchor Hohnstein, ein Instrumentalkreis, Leitung: KMD Albrecht Päßler

MUSIK IN PETER-PAUL

Konzertreihe in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Sonntag, 4. Oktober · 17.00 Uhr · 9. Konzert 2026

Streichorchester & Bläser

Werke von Antonio Vivaldi, Carl Stamitz,
Rainer Lischka u.a.

Barock-Collegium Sebnitz und Gäste,
Leitung: Henriette Naehring und Juncheng Hu


Foto: Albrecht Päßler (2024)

Sonntag, 25. Oktober · 17.00 Uhr · 10. Konzert 2026

Delight and Melancholy

John Dowland Metamorphosen

... eine inhaltlich dichte Reminiszenz an John Dowland,
der 2026 seit genau 400 Jahren nur noch durch seine
überlieferten Werke präsent ist

sprezzatura 22 (Berlin): June Telletxea · Gesang,
Andreas Arend · Laute und Lyra Polyversalis, Wolfgang Eger · Perkussion

Tickets: 16 €, erm.: 10 €, Kinder/Schüler frei (freie Platzwahl)

VVK: Pfarramt Sebnitz (Tel.: 035971 809330), Blumengeschäft Kretzschmar Sebnitz,
Buchhandlung »Die Bücherkiste« Sebnitz, Touristinformation Sebnitz
(Tel.: 035971 70960), Restkarten an der Abendkasse


Foto: Chris Ruiz (2024)

Sonnabend, 14. November · 17.00 Uhr · 11. Konzert 2026

KANTATEN von Johann Sebastian Bach

Solisten, Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz,
Elbland Philharmonie Sachsen
Leitung: KMD Albrecht Päßler

Tickets: 20/16/12 €, erm.: 13/10/7 €, Kinder/Schüler frei (nummerierte Plätze)

VVK: Pfarramt Sebnitz (Tel.: 035971 809330), Blumengeschäft Kretzschmar Sebnitz,
Buchhandlung »Die Bücherkiste« Sebnitz, Touristinformation Sebnitz
(Telefon: 035971 70960), Restkarten an der Abendkasse



weitere Informationen im Internet unter www.konzertreihe-sebnitz.de

Interessantes und Wissenswertes von den Friedhöfen



Der Sommer ist vorbei, und überall ahnen wir schon den Herbst. Die Zugvögel sind auf dem Weg in ihre Winterquartiere, und auch auf unseren Friedhöfen wird es langsam ruhiger. Auf den Gräbern wechseln die Bepflanzungen und manches Grab wird bereits winterfest gemacht.

Immer wieder hören wir, dass das Gießen und die vielen Pflanzen viel Arbeit machen und auch ins Geld gehen. Schauen Sie sich deshalb gern einmal auf unseren Friedhöfen um und lassen Sie sich anregen. Bodendecker und Dauerbepflanzungen können eine kostengünstigere und zugleich pflegeleichtere Alternative sein. Darunter gibt es viele blühende Arten, die im Frühjahr und

Sommer den Insekten Nahrung bieten und im Herbst und Winter auch den Vögeln zugutekommen. Solche Bepflanzungen kommen außerdem mit Trockenzeiten ebenso wie mit längeren und stärkeren Regenperioden meist besser zurecht.

Auf vielen Friedhöfen wurden in den vergangenen Monaten Gräber entfernt, deren Liegezeit abgelaufen ist. Leider sind wir mancherorts durch das recht nasse Frühjahr, aber auch durch noch unerledigte Arbeiten aus den vergangenen Jahren etwas in Rückstand geraten. Unsere Mitarbeiter sind sehr bemüht, diesen Rückstand Schritt für Schritt aufzuholen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Am 22. November ist Ewigkeits- oder Totensonntag. An diesem Tag gedenken wir der Menschen, die wir verloren haben. Der Friedhof ist ein guter und stiller Ort dafür. Hier können wir der Vergangenheit nachspüren, Erinnerungen lebendig werden lassen und zugleich Mut für die Zukunft schöpfen.

Zu den Gedenkfeiern erhalten alle eine Einladung, die im vergangenen Kirchenjahr ein Familienmitglied loslassen mussten. Aber auch alle anderen sind herzlich willkommen – ganz gleich, wie lange ein Verlust zurückliegt. Manchmal ist der Schmerz auch nach langer Zeit noch da oder meldet sich ganz unvermittelt wieder. Wir laden auch diejenigen ein, die kein Grab haben, an dem

sie trauern können. Dafür kann es ganz unterschiedliche persönliche Gründe geben. Manchmal zeigt sich auch erst später, wie gut die kleinen Liebesdienste an einem Grab tun können. Doch auch das gemeinsame Erinnern und Gedenken kann trösten und heilsam sein.

Von hier aus gehen wir dann weiter in die Advents- und Weihnachtszeit. Auch sie ist für viele von uns eng mit den Menschen und Generationen verbunden, die vor uns waren und unser Leben geprägt haben.

Bleiben Sie behütet und hoffnungsvoll,
Beatrix Kraft (Friedhofsverwalterin)

Ansprechpartner auf unseren Friedhöfen:

Friedhof Neustadt: Silvio Greif, Tel. 0152 56609930

Friedhöfe Hinterhermsdorf, Saupsdorf, Sebnitz, Lichtenhain, Ulbersdorf, Ehrenberg und Hohnstein:

Jörg Bennies, Tel. 0152 56609931 und Jens Bösche, Tel. 0152 56609926

Friedhöfe Stolpen, Helmsdorf, Langenwolmsdorf und Altstadt:

Vera Hillmann, Tel. 0152 56609929

Friedhöfe Bühlau, Lauterbach, Oberottendorf und Rückersdorf:

Sylvio Pankow, Tel. 0152 56609928

Gemeinsam gegen Einsamkeit

**Der Malteser Besuchs- und Begleitungsdienst
Neustadt freut sich über neue Gesichter, die
etwas Zeit schenken möchten**



Ein Gespräch, ein Spaziergang oder ein gemeinsamer Kaffee – oft sind es die kleinen Dinge, die den Alltag bereichern. Viele ältere Menschen sind allein und wünschen sich mehr Gesellschaft und persönliche Kontakte. Genau hier setzt der Besuchs- und Begleitungsdienst der Malteser an.



Unsere ehrenamtlich Engagierten besuchen einmal wöchentlich Menschen, die von Einsamkeit betroffen sind und verbringen gemeinsam etwas Zeit – ganz

nach den individuellen Interessen. Ob Spaziergänge, Einkaufsbummel, Veranstaltungsbesuch oder Kaffeeklatsch: Im Mittelpunkt stehen Begegnung, Austausch und Freude am Miteinander. Wir freuen uns über weitere engagierte Menschen, die Zeit, Herz und Freude am Umgang mit anderen mitbringen. Schon eine Stunde pro Woche kann viel bewirken.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich unverbindlich über das Ehrenamt zu informieren. Auch Menschen, die sich Besuch und Gesellschaft wünschen, können sich gern bei uns melden.
Malteser Hilfsdienst e.V.

Ansprechpartnerin:

Ulrike Henkel, Koordinatorin für den Besuchs- und Begleitungsdienst
Tel: 015146134736
E-Mail: Ulrike.Henkel@malteser.org
Adresse: Dresdner Str. 3,
01844 Neustadt/ Sa.

Ulrike Henkel

Buß- und Bettag

Der Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag, elf Tage vor dem ersten Advent, ist Buß- und Bettag. An diesem Tag des Kirchenjahres soll Zeit und Raum sein, über Fehler und Irrwege im persönlichen wie im gesellschaftlichen Leben nachzudenken und eine Kurskorrektur oder Umkehr zu beschließen. Christen betrachten ihr Leben im Licht ihres Glaubens und loten aus, womit sie hadern und worauf sie hoffen. Dafür wenden sie sich im Gebet an Gott.

Als feste Größe im Kirchenjahr erinnert der Buß- und Bettag daran, dass Momente der Besinnung, der Versöhnung und der Umkehr für den Einzelnen wie für das gesellschaftliche Zusammenleben wichtig sind im Leben. In diesem Sinne hat der Buß- und Bettag – auch als Werktag – seine Bedeutung als kirchlicher Feiertag nicht verloren. Die liturgische Farbe des Buß- und Bettages ist lila, als Farbe der Einkehr und Buße; im Gottesdienst wird kein Halleluja gesungen.

Ein protestantischer Buß- und Bettag wurde das erste Mal 1532 in Straßburg offiziell eingeführt und dann lange Zeit an unterschiedlichen Tagen und zu aktuellen Anlässen, wie etwa während des Dreißigjährigen Krieges, begangen. Einer Statistik aus dem Jahr 1878 zufolge gab es damals in 28 Ländern noch 47 verschiedene Bußtage an 24 verschiedenen Tagen. Diese regional abweichenden Termine vereinheitlichte die preußische Generalsynode 1892 auf einen Buß- und



Bettag am letzten Mittwoch des Kirchenjahres. Der Mittwoch galt immer als Tag des Verrats Jesu und hatte deshalb, wie auch der Freitag als Tag der Kreuzigung, den Charakter eines Buß-Fastentags.

In der BRD galt der Buß- und Bettag nach dem 2. Weltkrieg in den meisten Bundesländern, ab 1981 dann in allen, als gesetzlicher Feiertag. In der DDR wurde er 1966 im Zuge der Einführung der Fünf-Tage-Arbeitswoche abgeschafft. Nach der friedlichen Revolution wurde er im vereinten Deutschland wieder eingeführt, bis er 1995 gestrichen wurde, um den Beitrag der Arbeitgeber zur neu eingeführten Pflegeversicherung finanziell aufzufangen. Nur Sachsen hat ihn als arbeitsfreien Feiertag bis heute erhalten.

Kinder und Jugend

Christenlehre/Kinderkirche			
Sebnitz 4.–6. Klasse	Sebnitz	donnerstags	14.00 Uhr
Sebnitz 1.–3. Klasse	Sebnitz	donnerstags	15.00 Uhr
Hohnstein 1.–6. Klasse	Hohnstein	mittwochs	14.30 Uhr
Kindernachmittag / Kinderkirche			
1.- 6. Klasse	Ulbersdorf Lichtenhain	Martinstag, 13.11. Martinstag, 5.11.	17.00 Uhr 17.00 Uhr
Konfirmanden			
7. Klasse & 8. Klasse	Wechselnde Orte lt. Plan	Church Monday – letzter Montag im Monat	16.00 Uhr
Junge Gemeinde	Sebnitz, Diakonat	freitags	18.00 Uhr
Youthlunch	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	12.20 Uhr

Frauen

Frauendienst			
Schönbach	Schönbach, M.-May-Str. 35	nach Absprache	
Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Donnerstag, 8.10. und 5.11.	14.00 Uhr
Frauentreff Sebnitz	Sebnitz, Diakonat	Mittwoch, 21.10. und 11.11.	17.00 Uhr
Mütter- und Frauenkreis	bei Familie Creutz	nach Absprache Tel.: 035974 55149	

Senioren

Seniorenkreis	Sebnitz, Diakonat	Donnerstag, 22.10. und 19.11.	15.00 Uhr
----------------------	-------------------	-------------------------------	-----------

Gemeindekreise

Friedensgebet	Peter-Pauls-Kirche Sebnitz	Montag, 5.10. und 2.11.	18.00 Uhr
Bibelgesprächs-abend	Sebnitz, Diakonat	Mittwoch, 28.10. und 25.11.	19.00 Uhr
Wilde Kirche	Wanderparkplatz Schweizermühle in Rosenthal-Bielatal	Sonntag, 4.10.	14.00 Uhr

Musik

Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz			
Spatzenchor			
für Vorschulkinder	Sebnitz, Diakonat	dienstags	16.30 Uhr
Kinderchor (1.–3. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	15.00 Uhr
Kurrende (4.–8. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	17.00 Uhr
Kantorei	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	19.30 Uhr
Kirchenchor Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Dienstag, 6.10., 3.11., 17.11., 24.11. und 1.12.	19.30 Uhr
Posaunenchor			
Sebnitz und Lichtenhain gemeinsame Proben	Sebnitz, Kirche	freitags	19.00 Uhr

Gottesdienste in den Pflegeheimen

Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Sebnitz, Neustädter Str. 25	Mittwoch, 4.11.	10.00 Uhr
Pflegeheim der Volkssolidarität	Sebnitz, Dr.-Steudner-Str. 11	Dienstag, 27.10.	10.00 Uhr
Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Hohnstein, Pflanzengarten 1	Dienstag, 10.11.	10.00 Uhr

Aus datenschutzrechtlichen Gründen steht diese Seite nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung.

Behütet sein, mich getröstet fühlen,
das wünsche ich mir, Gott,
dass einer bei mir ist, mir beisteht,
nicht mit vielen Worten, nein.

Mit einer Hand, die mich hält, wenn ich wanke,
mit einer Decke, die mich wärmt, wenn ich friere,
mit Achtsamkeit für das, was ich brauche,
das wünsche ich mir.

Carmen Berger-Zell

Mitarbeitende

Pfarrstellen: vakant

Vertretung:

Pfarrer Sören Schellenberger

Telefon: 03596 509727

E-Mail: soeren.schellenberger@evlks.de

Pfarrer Tom Seidel

Telefon: 035973 29466

E-Mail: tom.seidel@evlks.de

KMD Albrecht Päßler

Telefon: 035971 51754

Fax: 035971 51756

E-Mail: kantor@kirche-sebnitz.de

Gemeindepädagogin Ruth Gulbins

Telefon: 0173 2568732

E-Mail: ruth.gulbins@evlks.de

Pfarrämter

in Sebnitz, Kirchstraße 7

Di: 14.00 – 17.00 Uhr

in Neustadt, Kirchplatz 2

Mo, Di: 8.00 – 11.30 Uhr

Do: 8.00 – 11.30 Uhr und
13.00 – 17.00 Uhr

Kontakt

Internet: www.kirche-sebnitz.de

E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

**Zentrale Pfarramtsverwaltung
des Kirchgemeindebundes**

Telefon: 03596 602411 (Neustadt)

E-Mail: kbg.noerdliche-saechsische-schweiz@evlks.de

Friedhofsverwaltung

Beatrix Kraft

Telefon: 03596 503039 (Neustadt)

E-Mail: beatrix.kraft@evlks.de

Redaktion: Petra Behner, Gudrun König,
Romy Roch-Hesse

Nächster Redaktionsschluss: 16.10.2026

Bankverbindungen

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie
BIC: GENODED1DKD

Spenden für die Kirchgemeinde

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna

IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19

Verwendungszweck: RT 2648 und Sachgrund

Kirchgeld

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchgemeindebund

IBAN: DE68 3506 0190 1650 1000 22

Friedhöfe

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchgemeindebund

IBAN: DE46 3506 0190 1620 8810 11

Partner

Christliche Kindertagesstätte

„Unterm Regenbogen“

Anschrift: Schillerstr. 23, 01855 Sebnitz

Telefon: 035971 809930

E-Mail: p.behner@kinderarche-sachsen.de

Eltern-Kind-Gruppe:

donnerstags, 9.30 – 10.30 Uhr

Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V.

Anschrift: Burggässchen 5, 01855 Sebnitz

Telefon: 035971 52381

Internet: www.sozialstation-sebnitz.de

Seniorenberatung

Telefon: 03501 / 443470 (Frau Gautsch)

E-Mail: gautsch@caritas-dresden.de

Termine: (7.10. fällt aus) / 21.10. / 4.11.2026

Soziale Beratung

Anschrift: Bahnhofstr. 36, 01844 Neustadt

Dienstag, 13.10. / 27.10. / 17.11. / 1.12. 2026

jeweils 13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Individuelle Termine unter: 0163 - 3938320

oder mobile.beratung@diakonie-pirna.de

Telefonseelsorge – 0800 1110111:

anonym und gebührenfrei – täglich 24 Stunden

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
im Kirchgemeindebund Nördliche Sächsische
Schweiz

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende. Vielen Dank.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Wo geht man durch ein Loch rein
und durch zwei Löcher wieder raus?
Bei einer Hose!

Stell dir vor ...

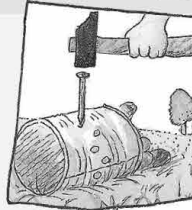
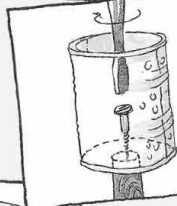
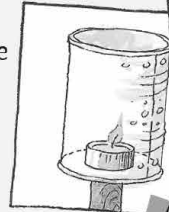
... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkebox aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:** • Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.

- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

